



bbp: Anerkannter  
Bildungsträger



## Programm

# Filmfestival Wake up Europe

## Filmscreenings mit moderiertem Publikumsgespräch

Diskussionen über europäische Kriege sind ein sensibles und hoch relevantes Anliegen. Mit drei ausgewählten Filmen über die Kriege im Westbalkan soll über diese informiert, gleichzeitig aber auch Parallelen zu den Nachrichten hergestellt werden, die wir derzeit tagtäglich aus der Ukraine erhalten. Damit wird ein Bewusstsein für emotionale, materielle und institutionelle Auswirkungen geschaffen, die durch Kriege verursacht werden. Durch das Aufgreifen verschiedenster Aspekte wie z.B. Genozid, sexuelle Gewalt, Vergangenheitsaufarbeitung, oder den Wiederaufbau nach einem Krieg können junge Menschen für ganz unterschiedliche Themengebiete sensibilisiert werden. Insbesondere der Jugend Deutschland fehlen Informationen zu diesem Thema, was u.a. dazu führt, dass einige junge Menschen den russischen Krieg gegen die Ukraine als den "ersten Krieg in Europa seit Ende des Zweiten Weltkriegs" wahrnehmen. Wir wollen diesen Blindspot aufzeigen und den Versuch wagen, ihn aufzuklären.

Im **Kino Oyoun**, Lucy-Lameck-Str. 32, 12049 Berlin präsentieren wir die Filme

**Grbavica, Land of My Dreams**  
**Quo Vadis Aida**  
**Hive**

Samstag, 04. Februar 2023, um 17.00 bis 20:30 Uhr  
Samstag, 11. Februar 2023, um 17.00 bis 20:30 Uhr  
Samstag, 18. Februar 2023, um 17.00 bis 20:30 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung der Alfred-Töpfer-Stiftung

## Samstag, 11. Februar 2023 | Filmscreening mit anschließendem Publikumsgespräch

17:00 – 17:15 Uhr	<b>Begrüßung und Vorstellung des Projekts</b> RENATE KREKELER-KOCH Studienleiterin Europäische Akademie Berlin
17:15 – 19:15 Uhr	<b>Filmscreeing: Quo Vadis Aida (2020)</b> Oscar Nominierung Filmemacherin: Jasmila Žbanić (Bosnien und Herzegowina) Handlung: Der Film dramatisiert die Ereignisse des Massakers von Srebrenica, bei den serbischen Truppen im Juli 1995 bosniakische Männer und Jungen in den Tod schickten, angeführt vom serbischen verurteilten Kriegsverbrecher Ratko Mladić. Der nach seiner Protagonistin benannte Film schildert die Ereignisse aus der Sicht einer Mutter namens Aida, einer Lehrerin, die als Übersetzerin für die Vereinten Nationen arbeitet. Nach dreieinhalb Jahren Belagerung wurde die Stadt Srebrenica nahe der nordöstlichen serbischen Grenze 1993 zur UN-Sicherheitszone erklärt und unter den Schutz eines niederländischen Bataillons gestellt, das für die UN arbeitet. Länge: 102 Minuten
19:15 – 19:25 Uhr	kurze Pause
19:25 – 20:15 Uhr	<b>Moderiertes Publikumsgespräch</b> CELINE COJOCAR & JONAS NITSCHKE (Polis180), Moderation ELIDA VIKIC, Human Rights Watch VELMA SARIC, Post-Conflict Research Center
20:15 Uhr	<b>Ausklang</b>

**VERANSTALTUNGSORT****KINO OYOUN**

Lucy-Lameck-Str. 32  
12049 Berlin

**PROGRAMMKONZEPTION**

RENATE KREKELER-KOCH  
Referentin für politische Bildung  
Europäische Akademie Berlin

**PROJEKTMANAGEMENT**

KHRYSTYNA MIFTAKOV  
Tel.: +49 030 89 59 51 17  
E-Mail: km@eab-berlin.eu

**DIE EUROPÄISCHE AKADEMIE BERLIN (EAB)**

Europa verstehen. Europa gestalten. Mit diesem Leitspruch verbindet sich der Anspruch der Europäischen Akademie Berlin. Seit 1963 arbeitet die EAB erfolgreich als unabhängige und überparteiliche Bildungsstätte mit dem Schwerpunkt „Europa“. Die EAB ist anerkannter Akteur der europapolitischen Bildung, kompetenter Dienstleister und Partner im internationalen Bildungs-, Seminar- und Projektmanagement und Lern-, Begegnungs- und Veranstaltungsort mit besonderem Ambiente.

**ANFAHRT**

**Bus M19** Station Taubertstraße  
**Bus 186** Station Hagenplatz  
**S-Bahn Linie 7** Station Grunewald

Europäische Akademie Berlin e. V.  
Bismarckallee 46/48  
D-14193 Berlin  
Tel.: +49 30 89 59 51 0  
Fax: +49 30 89 59 51 95  
[www.eab-berlin.eu](http://www.eab-berlin.eu)

**SOCIAL MEDIA KANÄLE DER EAB**

Mit der Unterstützung durch die  
Senatskanzlei Berlin in Form einer  
institutionellen Förderung

Die Regierende Bürgermeisterin  
von Berlin  
Senatskanzlei

**BERLIN**